

5957/J XX.GP

ANFRAGE

**der Abgeordneten Dipl. - Ing. Maximilian Hofmann, Mag. Herbert Haupt und Kollegen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend den dringenden Verdacht des Amtsmißbrauches hinsichtlich
des Bundesministers für Inneres**

Der ehemalige SPÖ - Abgeordnete Dipl. - Vw. Mag. DDr. Stephan Tull hat Ihnen am 13. März 1998 folgendes mitgeteilt:

Diplomvolkswirt
Mag. DDr. Stephan Tull
Stölzstraße 9
A - 4840 Vöcklabruck

Vöcklabruck, am 13.März 1999

Herrn
Bundesminister für Justiz
Dr. Nikolaus Michalek
Schmerlingplatz
1010 Wien

Betreff: Bundesminister für Inneres Mag. Karl SCHLÖGL;
Verdacht des Mißbrauchs der Amtsgewalt im
Zusammenhang mit dessen schriftlicher parla -
mentarischer Anfragebeantwortung vom 10.03.1999
Zahl 5220/AB

Sehr geehrter Herr Bundesminister !

1.) Die Abgeordneten zum Nationalrat Dipl. - Ing. HOFMANN, Mag. HAUPT und Kollegen haben am 20.01.1999 die in Ablichtung beigeschlossene schriftliche parlamentarische Anfrage unter der Nummer 5648/J an den Bundesminister für Inneres Mag. Karl SCHLÖGL betreffend "den fatalen Beweiszwang, dem der Bundesminister für Inneres derzeit unterliegt" eingebbracht.

2.) Der Bundesminister für Inneres hat die oben zitierte schriftliche parlamentarische Anfrage am 10.03.1999 unter der Zahl 5220/AB beantwortet. Eine Ablichtung dieser Anfragebeantwortung liegt anbei.

3.) Gemäß § 84 StPO hat eine Behörde bei Vorliegen des Verdachtes einer zu verfolgenden strafbaren Handlung bei der Staatsanwaltschaft Anzeige zu erstatten.

4.) Der Herr Bundesminister für Inneres Mag. Karl SCLÖGL BEKENNT in seiner schriftlichen parlamentarischen Anfragebeantwortung den eindeutigen GESEZES - AUFTRAG des § 84 StPO VORSÄTZLICH GEBROCHEN zu haben.

5.) Ich bringe dem Bundesminister für Justiz diesen ungeheuren RECHTSSKANDAL vor dem Hintergrund des § 84 StPO zu Kenntnis und zu weiterer Veranlassung.

6.) Ich schließe mich dem Verfahren als privatbeteiligter an.

2 Beilagen

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Justiz folgende

Anfrage:

- 1.) Sind Sie bereit dafür zu sorgen, daß diese Eingabe ehestens erledigt wird?
- 2.) Sind Sie bereit, dem Nationalrat das Ergebnis der Erledigung bekanntzugeben?